

25 Nicht jeder wandelt nur gemeine Stege:
Du siehst, die Spinnen bauen lust'ge Wege.

Ein Kranz ist gar viel leichter binden,
Als ihm ein würdig Haupt zu finden.

30 Wie die Pflanzen zu wachsen belieben,
Darin wird jeder Gärtner sich üben;
Wo aber des Menschen Wachstum ruht,
Dazu jeder selbst das Beste tut.

35 Willst du dir aber das Beste tun,
So bleib nicht auf dir selber ruhn,
Sondern folg' eines Meisters Sinn!
Mit ihm zu irren ist dir Gewinn.

Benutze redlich deine Zeit!
Willst was begreifen, such's nicht weit.

40 Zwischen heut und morgen
Liegt eine lange Frist;
Lerne schnell besorgen,
Da du noch munter bist.

45 Die Tinte macht uns wohl gelehrt,
Doch ärgert sie, wo sie nicht hingehört.
Geschrieben Wort ist Perlen gleich;
Ein Tintenfleck ein böser Streich.

50 Wenn man fürs Künftige was erbaut,
Schief wird's von vielen angeschaut.
Tußt du was für' den Augenblick,
Vor allem opfre du dem Glück.

Mit einem Herren steht es gut,
Der, was er befohlen, selber tut.

Tu nur das Rechte in deinen Sachen;
Das andre wird sich von selber machen.
